

seitig zu suppliren und zu erläutern. Wo von ganz fremden, neulich erst bekannt gewordenen Gegenständen die Rede ist, wird die Wahrheit immer gewinnen, wenn man mehrere übereinstimmende Zeugnisse sammeln kann. Zwei verschiedene Menschen, wenn sie dasselbe Faktum erzählen oder dieselbe Sache beschreiben, machen uns das Bild davon weit anschaulicher, als es sonst geworden wäre; es wird uns wahrer und heller, lebendiger und körperlicher, da es, aus Einem Munde allein, uns gleichsam wie eine gemalte Tafel nur eine Fläche darbieten konnte. Dixon, Portlock, Meares und Douglas besuchten nach Cook die Nordwestküste von Amerika und die Sandwichinseln; allein ich berufe mich auf das Zeugniß meiner Leser, ob ihre Tagebücher bloß darum entbehrlich sind, wie es gewisse Kollektaneensammler wollen, weil sie durch ihre Beobachtungen meistens nur bestätigen, was der erste Entdecker uns von der Beschaffenheit dieser Länder und ihrer Bewohner erzählte. So etwas kann man nur behaupten, wenn man auf alle Kritik Verzicht thun will, und über die Quellen, woraus man mit geschmacklosem Fleiße schöpft, vollkommen gleichgültig ist. Daß ich hier bloßen Wiederholungen nicht das Wort rede, brauche ich übrigens wohl nicht erst zu erinnern. Von den Schilddrüsen und den Knochen, welche man in den Höhlen von Tasien gefunden hat, habe ich nichts gesagt. Um Portlock's Tagebuch für unser Publikum lesbar zu machen, habe ich es beinahe um die Hälfte abgekürzt, und die sehr reichlich eingestreuten nautischen Bemerkungen gänzlich weggestrichen. Ich bin aber fest überzeugt, daß kein Zug unter meinen Händen verloren gegangen ist, welcher aufbewahrt zu werden verdiente, und werde so lange ruhig dabei schlafen, daß ich manche nach dem Kompaß bestimmte Ansicht des Landes, manches Anlegen der Schiffe, manche Anzeichnung von